



## PRESSEMITTEILUNG

### **CDU**-Ratsfraktion erwartet, dass das Thema Conti Chefsache wird

fordert der wirtschaftspolitische Sprecher der **CDU**-Ratsfraktion, **Jens-Michael Emmelmann**. „Schon vor Monaten hat die Continental AG angekündigt, eine neue Zentrale zu bauen. Hier muss ein Oberbürgermeister sofort aktiv werden und bei einem Unternehmen dieser Größenordnung sich persönlich einbringen.“

**Emmelmann** führt weiter aus: „Gerade auch um große und wichtige Unternehmen muss sich sehr frühzeitig auch von Seiten der Stadt gekümmert werden. Der Conti muss deutlich gemacht werden, wie geschätzt sie in Hannover ist. Im Gegensatz zu Hannover zeigt unsere Nachbargemeinde im Westen, die Stadt Garbsen, wie man sich für große Unternehmen attraktiv macht. Einfach nur ein paar Grundstücke anbieten und hoffen, dass alles gut wird, reicht nicht aus.“

**Emmelmann** führt fort: „Zusätzlich macht die rot-grüne Politik in Hannover das Vorhaben nicht leichter. Durch die Gewerbesteuererhöhung sinkt die Attraktivität gegenüber den anderen Gemeinden im Umland weiter.“

„Mit einem Wegzug der Conti würden neben dem Imageschaden auf Hannover große Probleme zukommen. Egal wie die Entscheidung ausfällt, wird neben einem Wegfall eines Teils der Gewerbesteuer auch in Hannover ein weiterer großer Straßenkomplex leer stehen. Es wäre bedauerlich, wenn ein zweites Ihmezentrum entsteht“, so **Emmelmann**.

„Wir fordern aus diesem Grund, dass sich der Oberbürgermeister persönlich um diese Angelegenheit kümmert und alles unternimmt, um die Conti in Hannover zu halten. Auch soll schon in einer Kompetenzrunde über die Nachnutzung der Conti-Bestandsfläche nachgedacht werden, um ein Ihmezentrum 2.0 zu vermeiden“, so **Emmelmann** abschließend.

Für Nachfragen steht Ihnen unser wirtschaftspolitischer Sprecher, **Jens-Michael Emmelmann**, unter 0172 / 51 20 675 zur Verfügung.

**21.01.2016**